

Mitteilungen = Communications

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici**

Band (Jahr): **89 (1991)**

Heft 9

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Verbandsnachrichten Nouvelles de l'Association



Referent: PD.Dr. Amato, Chefarzt der Neonatologie

Chinesische Medizin

Referent: Dr. S. Bühlmann

Ort: Kinderspital Aarau

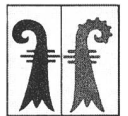
Alle Mitglieder bekommen eine detaillierte Einladung.

05. Dezember 1991: Adventsfeier im Kirchgemeindehaus Aarau

5. 11. 1991: Das neue Verbandsleitbild, Rest. «Goldige Öpfel» Aarau, 20.15 Uhr

Diskussion und Vorbereitung einer Stellungnahme der Sektion. Der Entwurf des neuen Leitbildes ist in der SH Nr. 7/8 nachzulesen. Die Vernehmlassung dauert bis zum 31.12.91. An der DV 1992 in Arbon wird definitiv darüber abgestimmt. **Es gilt jetzt also, das berufspolitische Mitspracherecht wahrzunehmen!**

Wir freuen uns auf Euer zahlreiches Erscheinen!
Susanne Brogli



BEIDE BASEL

061 / 321 38 14

Neumitglieder:

Chen Yeun-Fen, Basel, Diplom 1968, Taiwan; Weiss Rosmarie, Birsfelden, Diplom 1975, England

Liebe Kolleginnen,

in der Schweizer Hebamme 7/8 wurde das neue Verbandsleitbild des SHV, **Maternas**, vorgestellt. Es ist wichtig, dass Sie sich melden, Vorschläge machen, Reklamationen und Wünsche anbringen. In vielen Sektionen sind bereits die Daten festgelegt an denen ein Meinungsaustausch stattfinden kann. Informationen finden Sie in der SH oder bei Ihrer Sektionspräsidentin. **Schluss der Vernehmlassung ist der 31. 12. 1991.** An der DV 92 wird über die entgültige Fassung abgestimmt.

sf

Communication:

Pour redéfinir avec l'ASSF le profil de notre profession, toutes les sages-femmes sont invitées à faire part de leurs réactions concernant le nouveau projet **Maternas**, exposé dans le précédent numéro du Journal. Il s'agit de l'avenir de notre profession sur le plan fédéral. Ecrire à la présidente centrale, Madame Anne-Marie Tahir-Zogg, Flurstrasse 26, 3000 Bern 22

La Rédaction
D. Vallat

Ne manquez pas «tell quel» sur la télévision suisse romande le vendredi 13 septembre 1991, à 20.00 heures. Thème: le rôle des sages-femmes en Suisse romande.



Ferien im Zentralsekretariat
bis 13. September 1991

Vacances au secrétariat central
jusqu'au 13 sept. 1991

AARGAU



064 / 64 16 31

Zur Erinnerung

Ausflug am Dienstag, 10. September: Kreuzfahrt durch die drei Jurasen und Mittagessen im historischen Städtchen Murten. Preis: Mit 1/2 Tax. Abo, Fr. 46.- inkl. Mittagessen.

Baden ab: 07.45

Brugg ab: 07.53

umsteigen in Aarau

Aarau ab: 08.35

Informationen bei: E. Kammermann

Tel. 064/43 48 14

21. November 1991:

Weiterbildung

Thematis:

Zusammenarbeit mit dem neonatologischen Dienst des Kinderspitals

Homöopathie in der Geburtshilfe

Thema: Vertiefung und Erweiterung der Kenntnisse

Referent: Dr. med. F. Graf, Aschberg BRD

Datum: 22. Nov. 1991, 9-17 Uhr

Ort: Kursraum Omidia GmbH, 6403 Küssnacht a.R.

Zielgruppe: Teilnehmerinnen der letzten Fortsetzungskurse und weitere interessierte Personen mit homöopathischen Vorkenntnissen

Informations- und Anmeldeunterlagen:

SHV Zentralsekretariat, Flurstrasse 26, 3000 Bern 22, Telefon 031 42 63 40

Einführung in die Homöopathie für Hebammen

Datum: Freitag und Samstag 22./23. November 1991, Beginn Freitag 19.00 Uhr

Ort: Bildungshaus Bad Schönbrunn, 6313 Edlisbach/Zug

Referent: Dr. med. F. Graf, Aschberg BRD

Informations- und Anmeldeunterlagen:

SHV Zentralsekretariat, Flurstrasse 26, 3000 Bern 22, Telefon 031 42 63 40

BERN



031 / 41 41 26

Neumitglieder:

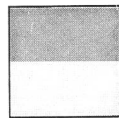
Arnold Ursina, Bachmann Regula, Dübendorfer Sonja, Fuhrer Margret, Furer Judith, Hostettler Annemarie, Keller Therese, Krieg Esther, Marti Brigitte, Profe-Bracht Bettina, Schmid Astrid, Schmid Regula, von Arx Sandra, von Ballmoos Margreth, Walliser Jacqueline, Wegmüller Ruth, Widmer Ursula, Wyttenbach Eliane, Zuber Rachel, Schülerinnen an der Hebammenschule Bern

Einladung

Wir laden alle unsere Mitglieder zur Diskussion über das in der Hebammenzeitung 7/8 publizierte Leitbild des SHV, ein. Am **14. Oktober 1991 um 16 Uhr 30**, haben Sie Gelegenheit im Kantonalen Frauenspital in Bern (Zi. 112, 3. Stock) Ihre Meinungen, Anregungen und Ideen zu äussern. Der Vorstand freut sich auf Ihr Erscheinen.

B. Klopfenstein

SOLOTHURN



062 / 46 52 68

Neumitglieder:

Liechti Ingrid, Subingen, Diplom 1982, Bern; Mumenthaler Liliane, Basel, Diplom 1990, Bern; Spaltenstein Judith, Diplom 1983, Zürich

OSTSCHWEIZ



071 / 35 59 43

Neumitglieder:

Kalasek Annemarie, Frauenfeld, Diplom 1982, Zürich; Knecht Jeannette, Samedan, Diplom 1990, St. Gallen; Tanno Barbara, Paspels, Diplom 1989, Zürich

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre
Spende auf das Schweizer Hebammen-
Solidaritätskonto PC 30-13970-1
Ein Einzahlungsschein
liegt dieser Ausgabe bei.
Die Zentralpräsidentin:
Annemarie Tahir-Zogg

**Kinästhetik – Touch Well Infant Handling
Interdisziplinäre Fortbildungskurse**

Vom Umgang mit Säuglingen und Kleinkindern mittels Körperkontakt und Bewegungsverständnis

Leitung	Dr. Lenny Maietta und Dr. Frank Hatch, USA (Gründer des Institutes für Kinästhetik).
Verantwortung	Magdalena Fuchs Genzoli, Leiterin SBK, Fachstelle für Fortbildung, Zürich
Organisation und Teilnehmerinnenzahl	Dieser Kurs wird gemeinsam angeboten vom: Ergotherapeutenverband, Hebammenverband, Physiotherapeutenverband und Schweiz. Berufsverband der Krankenschwestern und Krankenpfleger. Die Teilnehmerinnenzahl ist deshalb auf 6 Personen pro Berufsverband beschränkt.

1. Fortsetzungskurs

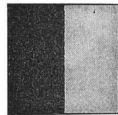
Zielgruppe	Berufsleute, die mit Neugeborenen und Säuglingen arbeiten und einen «Touch Well Infant Handling»-Kurs bei Dr. Frank Hatch und Dr. Lenny Maietta besucht haben.
Datum	Dienstag und Mittwoch, 19.+20. November 1991, 09.30 bis 17.00 Uhr
Ort	Tanzstudio Butzi Horn, Wiesenstr. 11, 8008 Zürich
Kosten	Verbandsmitglieder der oben genannten Verbände Fr. 300.–
Anmeldung	telefonisch bis 2. Oktober 1991 an: SBK Fachstelle für Fortbildung, langstr. 31, 8004 Zürich, Telefon 01 242 99 39

2. Einführungskurs

Kinästhetik – Touch Well Infant Handling

Ziel	Fachleuten des Gesundheitssektors die mit Neugeborenen, Säuglingen oder (behinderten) Kleinkindern arbeiten, soll der Kurs neue Wege zeigen um die Kommunikationsfähigkeit über Berührung und Bewegung zu erweitern.
Zielgruppe	Alle Berufsleute, die mit Neugeborenen, Säuglingen und behinderten Kleinkindern Umgang haben: d.h. Ergotherapeutinnen, Hebammen, Kinderkrankenschwestern, Physiotherapeutinnen, Mütterberaterinnen, (Mütter mit Säuglingen sind im Kurs willkommen)
Datum	Dienstag, 10. Dezember – Donnerstag, 12. Dezember 1991 09.30 – 17.00 Uhr
Ort	Tanzstudio Butzi Horn, Wiesenstr. 11, 8008 Zürich
Kosten	Verbandsmitglieder der oben genannten Verbände Fr. 450.–
Anmeldung	telefonisch bis 25. Oktober 1991 an: SBK Fachstelle für Fortbildung, langstr. 31 8004 Zürich, Telefon 01 242 99 39

TICINO



093 / 87 12 27

Assemblea straordinaria

Venerdì 13 settembre 1991 alle ore 19.00, presso la Scuola Cantonale Infermieri, viale Officina 5a Bellinzona, si terrà un' **Assemblea straordinaria**.

L'Assemblea ordinaria dello scorso 16 maggio è stata invalidata a causa del mancato raggiungimento del quorum necessario (14 membri). L'ordine del giorno verrà inviato ai singoli membri.

Seguirà, sempre nello stesso luogo, alle ore 20.30 ca. una conferenza della **Dott.ssa Alessandra Lombardi, ginecologa sulla «Help-Sindrom»**.

Sabato 28 settembre 1991

organizziamo una visita alla «**Casa da parto di Muttenz**».

Chi fosse interessata è invitata ad annunciarsi presso **Sandra Casè 6673 Maggia, tel. 093 871227 entro il 20.9.1991**.

Decideremo, a dipendenza del numero delle iscritte se effettuare il viaggio in treno o in automobile.

Martedì 29 ottobre 1991

alle ore 20.00, presso la Maternità dell'Ospedale San Giovanni di Bellinzona, il **Dr. Lucio Bronz**, primario di ginecologia e ostetricia, informerà su «**Amniocentesi e punzione dei villi coriali**».

Giovedì 5 dicembre 1991

alle ore 20.00, presso il «**Centro dei Bambini di Comunità familiare**» in via Arcioni a Bellinzona, vi invitiamo ad una «**chiacchierata**» in occasione della festa di San Nicola.

Informiamo inoltre che per l'inizio del 1992 sono previsti, in data da stabilire, una conferenza seguita da Work-Shop di **Liselotte Kuntner** sulle «**Posizioni durante il parto**» e un corso per la «**rieducazione del perineo**».

«Le prossime riunioni del Comitato ASL, Sezione Ticino:

giovedì 5 settembre, 3 ottobre, 14 novembre alle ore 14.30 da ERNA».

ASL Sezione Ticino

la Presidente
Sandra Casè-Longoni

Weiterbildung, Sektion Zürich und Umgebung:

Hypertensive Erkrankungen in der Schwangerschaft

– **Nährstoffmangel als Hauptursache**

Sabine Kuse, Betroffene und Gründerin der Arbeitsgemeinschaft (AG) Gestose Frauen/Deutschland

– **aus medizinischer Sicht**

Dr. Biedermann, leitender Oberarzt der Geburtshilfe am Uni-Spital Zürich

– **Berichte betroffener Frauen**

Die AG wurde als Selbsthilfegruppe im November 1984 ins Leben gerufen. Derzeit hat sie 280 Mitglieder und berät überdies ca. 1000 betroffene Frauen jährlich.

Im Referat bei der Veranstaltung vom **16.11.1991** wird vor allem auf die Zusammenhänge von Nährstoffmangel und seine Auswirkungen auf die Schwangerschaft eingegangen. Vor allem die Auswirkungen von Reistagen und salzarter Kost sollen intensiv dargelegt werden. Es wird von den Erfahrungen der AG Gestose-Frauen mit ausgewogener Ernährung berichtet, und einige Fallbeispiele gegeben.

Als Hauptaufgabe betrachten wir die Aufklärung der Frauen über mögliche Ursachen für das Entstehen einer hypertensiven Schwangerschaftserkrankung (früher auch Schwangerschaftsvergiftung, EPH-Gestose, Prä-Eklampsie usw.), es gibt verschiedene Ursachen. Eine der häufigsten ist Nährstoffmangel. Dieser kann auf bestimmte Nährstoffe beschränkt sein oder umfassend. Deswegen lehnen wir die derzeit übliche Behandlung mit Reis/Obsttagen und salzarter Kost ab. Auch bei anderen Ursachen helfen diese nicht, sondern bringen Mutter und Kind erst recht in Gefahr.

Sabine Kuse

Termin: Samstag 16.11.91

Ort: Schulungszentrum Uni-Spital Zürich, Aula, Gloriastr. 19
Tramhaltestelle Platte, Tram Nr. 5 + 6

Tagungsgebühr: Fr. 50.– Mitglieder (SHV), inkl. Lunch
Fr. 80.– Nichtmitglieder, inkl. Lunch

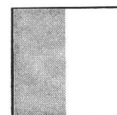
Tagungsbeginn: 08.30–09.00 Einschreiben und Kaffee

Ende der Tagung: ca. 16.00 Uhr

Anmeldung: **bis spätestens 10. 11. 91 bei:** Sonja Zwahlen-Schöber
Rütliweg 10, 8712 Stäfa

Bitte bei der Anmeldung angeben: Lunch ja/nein (im Preis inbegriffen)

ZENTRALSCHWEIZ



042 / 36 58 52

Neumitglied:

Troxler Marlene, Sursee, Schülerin an der Hebammenschule Luzern

Neuer Taxpunktwert im Kanton Zug: 4.60 ab 01.07.91

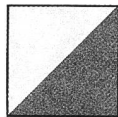
Aufruf an alle Sektionsmitglieder:

Sie haben in der Hebammenzeitung 7–8/91 den bereinigten Leitbild Entwurf gelesen. Wir möchten alle unsere Mitglieder auffordern, uns Ihre Meinung dazu zu sagen. Bitte äussern Sie sich bis zum 25.09.91 schriftlich zuhanden der Sektionspräsidentin.

Wir möchten auch an unserem nächsten **Hebammentreff** am 26.09.91 in der Hebammenschule Luzern über dieses Thema diskutieren und freuen uns auf möglichst viele Voten.

Nächster Hebammentreff: 26.09.91, 20.00 Uhr in der Hebammenschule Luzern.

ZÜRICH UND UMG.



01 / 391 40 39

Neumitglieder:

Bausch Susanne, Schülerin an der Hebammenschule Zürich; Caderas Christina, Nänikon, Diplom 1990, Chur; Eriksen Margrit, Watt, Diplom 1968, Zürich; Schaad Hanna, Nänikon, Diplom 1990, Chur

Nächste Sitzung der freischaffenden Hebammen:

Dienstag, 24. September 1991, 20 Uhr, im Rotkreuzspital, Gloristr. 18, Zürich

GV 7. Mai 1991

Unsere Präsidentin, Erika Keller konnte an der diesjährigen GV, 46 Hebammen begrüßen.

Rücktritte:

- Erika Keller, 12 Jahre Präsidentin. Sie bleibt uns noch ein Jahr als Beisitzerin erhalten.
- Rösli Albiez, 15 Jahre im Vorstand
- Erika Haiblè, 9 Jahre im Vorstand davon 5 als Vizepräsidentin.

Mit Blumen, als Zeichen des Dankes für das grosse Engagement und guten Wünschen werden die drei Hebammen verabschiedet.

Neuwahlen: Als Präsidentin wird Madeleine Wehrli und als weitere Vorstandsmitglieder Veronika Vogel und Monika Zurkirchen gewählt.

Die **Jahresrechnung** 1990 schliesst wiederum mit einem Ausgabenüberschuss ab. Sie wurde auf Antrag der Revisorinnen einstimmig angenommen.

Jubilarinnen:

40 Jahre Verbandszugehörigkeit:

- Alice Möckli, Winterthur
- Marie Ghelfi, Turbenthal

Geburtstage:

- 75 Jahre Hanna Desax, Männedorf
- 80 Jahre Nelli Hemmi, Zürich
- 85 Jahre Lina Thalman, Embrach
- 91 Jahre Anna Schneebeli, Affoltern a. A.

Wir gratulieren herzlich.

Der Antrag der freipraktizierenden Hebammen bezüglich der Aufnahmebedingungen auf die Hebammenliste, sowie der Entrichtung des Fachgruppenbeitrags wurde nach langer, intensiver Diskussion, vorerst nur für das laufende Geschäftsjahr angenommen.

Die Anträge des ZV für die DV 1991 wurden einstimmig angenommen.

Wünsche für die Weiterbildung im Herbst 1991:

1. Aktuelle Ernährung bei EPH Patientinnen
 2. Informationen über Nottelefon (Hilfe an misshandelte Kinder)
- Sie werden die näheren Informationen frühzeitig erhalten.

Aus dem Plenum wurde über die Standaktion zum **Tag der Hebamme** berichtet.

Um 16 Uhr 25 konnte Erika Keller die Versammlung schliessen und zu einem feinen Zvieri einladen.

Für den Vorstand:
Doris Amman-Würgler

Wir danken Ihnen herzlich
für Ihre Spende
auf das Schweizer Hebammen-
Solidaritätskonto PC 30-13970-1

Ein Einzahlungsschein
liegt dieser Ausgabe bei.

Die Zentralpräsidentin:
Annemarie Tahir-Zogg



VAUD-NEUCHÂTEL

021 / 903 24 27

Nouveaux membres:

Nakib Najja, Auvornier, diplôme 1974, Tunis; Pieri Marie Jeanne, Neuchâtel, diplôme 1977, Nancy; Theintz Valérie, Aubonne, diplôme 1989, Lyon

P.V. de l'assemblée générale de la section VD-NE-JU du 7 mai 1991

Ce sont une quarantaine de participantes qui ont profité de l'excellent exposé présenté par le Dr. P. Hohlfeld de la Maternité du CHUV sur la cordocentèse. Cette technique de prélèvement de sang foetal (P.S.F.) pratiquée dans les centres universitaires de Zurich, Berne et Lausanne. Le P.S.F. consiste à ponctionner du sang foetal veineux à l'insertion placentaire du cordon à l'aide d'une aiguille et sous guidage ultrasonographique, l'aiguille traversant l'abdomen maternel, le liquide amniotique et parfois le placenta. Le P.S.F. est pratiqué ambulatoirement sans préparation ni anesthésie, entre la 18ème et la 40ème semaine de grossesse.

Les indications sont liées au diagnostic prénatal rapide lorsqu'il y a nécessité de déterminer le caryotype, lors d'infections congénitales: toxoplasmose, cytomegalovirus,

varicelle, rubéole et lors de maladies héréditaires telles que l'hémophilie et la thalassémie. La surveillance précise du bien-être foetal peut se faire également lors de maladie Rhésus, de thrombocytopenie idiopathique, de retard de croissance et d'hydrops. L'accès à la circulation foetale est aussi assuré lors de transfusion in utero et d'injection de médicaments.

Le prélèvement sanguin doit être exempt de contamination maternelle d'où la nécessité de comparer les composants du sang maternel et foetal pour éviter les erreurs d'interprétation.

Les complications sont exclusivement foetales avec des risques d'hémorragie du cordon et du placenta et un risque de naissance immature égal à celui de l'amniocentèse (0,3 à 1%).

Partie administrative:

1. Préparation de l'Assemblée des déléguées de Bâle.
 - Oui à une augmentation des cotisations indexée au coût de la vie.
 - Election d'une 2ème vice-présidente avec demande express de création d'un cahier des charges relatif à la fonction.
 - Elections de candidates à la Commission du Journal et à la formation permanente: Décision de soutenir les candidates en liste.
 - Oui à la proposition d'adhésion à une association faitière des associations professionnelles du domaine de la santé.
 - Approbation des budget et comptes 1990.

Nicole Demiéville / cg

Nous vous remercions vivement
pour vos dons
sur le compte de solidarité
de la Sage-femme Suisse
CCP 30-13970-1

Un bulletin de versement
est annexé à ce numéro

La présidente Centrale:
Annemarie Tahir-Zogg

Chères collègues

Nous vous rappelons la journée de réflexion professionnelle sur les assurances et la maternité le **jeudi 26 septembre** à Yverdon. Nous aurons le plaisir d'entendre Mme B. Despland (juriste) et Mme M. Denisart (assistante sociale). Les collègues des autres sections sont aussi les bienvenues. En outre, le comité, soucieux de son avenir,

cherche des collègues désireuses de s'engager à travailler au sein de son équipe.

pour le comité et pour des renseignements:
M.-C. Thalmeyr
tél. (021) 781 25 53

● Lors de réunions des présidentes romandes nous avons émis le projet de création d'un secrétariat romand afin d'unir nos forces par rapport aux problèmes régionaux et de contacts avec nos collègues de langue allemande et du Comité central.

● En mars participation des 4 sections romandes à Mednat.

● A l'occasion de la 1ère journée internationale de la sage-femme, collaboration entre les 4 sections pour la rédaction d'un dossier de presse diffusé lors d'une conférence de presse qui a eu pour but de faire connaître les différentes facettes de notre profession. Plusieurs articles ont paru dans les journaux, et des émissions de radio ont eu lieu.

● Nous nous posons la question de l'opportunité de mettre sur pied un cours de recyclage, vu que nous n'avons eu qu'une réponse, nous en discuterons au niveau romand.

Nicole Demiéville/cg

Toutes à votre poste de télé le 13 septembre, pour le «tell quel» sur le rôle des sages-femmes en Suisse romande.

Programme de rythmique prénatale

● **automne – hiver 1991/1992**

Rythmique prénatale

Série No 1 (week-end + lundi)

- 28 – 29 – 30 septembre 1991
- 23 – 24 – 25 novembre 1991
- 18 – 19 – 20 janvier 1992

Série No 2 (en semaine)

- 03 – 04 – 05 octobre 1991
- 05 – 06 – 07 décembre 1991
- 07 – 08 – 09 février 1992

Série No 3 (en semaine)

- 07 – 08 – 09 novembre 1991
- 09 – 10 – 11 janvier 1992
- 20 – 21 – 22 février 1992

Danse douce post natale

Série No1 (week end + lundi)

- 19 – 20 – 21 octobre 1991
- 14 – 15 – 16 décembre 1991

Série No. 2 (en semaine)

- 14 – 15 – 16 novembre 1991
- 27 – 28 – 29 janvier 1992

P.P.O.

- 09 – 10 décembre 1991

Perfectionnement rythmique prénatale – danse douce post natale

- 24 – 25 octobre 1991

Lieu de Stage: Strasbourg

Prix:

- Rythmique prénatale et danse douce post natale: - 3500 FF (S.F libérale)
- 4500 FF (les autres)

- P.P.O. et perfectionnement:

- 2000 FF (S.F libérale)
- 2500 FF (les autres)

● **printemps – été 1992**

(à paraître dès janvier 1992)

Rythmique prénatale

Série No 1 (week end + lundi)

- 14 – 15 – 16 mars 1992
- 11 – 12 – 13 avril 1992
- 13 – 14 – 15 juin 1992

Série No 2 (en semaine)

- 02 – 03 – 04 avril 1992



Möchten Sie Ihren Beruf als

dipl. Hebamme

im Teilzeitverhältnis von ca. 70% oder im Vollpensum ausüben?

Wir bieten Ihnen diese Möglichkeit ab sofort oder nach Vereinbarung.

In unserem Akutspital mit 120 Betten werden jährlich rund 300 Säuglinge geboren.

Die gut ausgebaute Infrastruktur – wir verfügen über zwei moderne Gebärsäle – und ein eingespieltes Team bieten die besten Voraussetzungen für eine befriedigende Tätigkeit.

Weitere Auskünfte erteilen gerne: Beatrice Grünenfelder, Leiterin Pflegedienst und Ludovic Albin, Stv. Leiter Pflegedienst. Telefon 086 2 01 11

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an:
Regionalspital Surselva, H.-J. Dünneisen, Verwaltungsdirektor, 7130 Ilanz

Anrufe anderer Zeitungen sind nicht erwünscht

- 14 – 15 – 16 mai 1992
- 18 – 19 – 20 juin 1992

Série No 3 (en semaine et en accéléré)

- 21 – 22 – 23 mai 1992
- 25 – 26 – 27 juin 1992
- 29 – 30 juin et 01er juillet 1992

Danse douce post natale

Série No 1 (en semaine)

- 23 – 24 – 25 mars 1992
- 05 – 06 – 07 mai 1992

P.P.O.

- 30 – 31 mars 1992

Perfectionnement rythmique prénatale – danse douce post natale

- 04 – 05 juin 1992

Lieu du stage: Strasbourg

Prix: - Rythmique prénatale et danse douce post natale:

- 3500 FF (S.F libérale)
- 4500 FF (les autres)

- P.P.O. et perfectionnement:

- 2000 FF (S.F libérale)
- 2500 FF (les autres)

Renseignements: Béatrice Muller-Dugas, 1, rue des lilas, F-57230 Bitche, tél. 87.96.14.51

Nous vous remercions vivement pour vos dons sur le compte de solidarité de la Sage-femme Suisse, CCP 30-1 3970-1

Un bulletin de versement est annexé à ce numéro

La présidente centrale: Annemarie Tahir-Zogg



5737 Menziken

Eine unserer Kolleginnen wird selbst Mutter, deshalb suchen wir auf **Dezember 1991** oder **Januar 1992** wieder eine

dipl. Hebamme

Haben Sie Freude in einem kleinen, zufriedenen Team selbständig zu arbeiten, ab und zu auf der Wöchnerinnen-Abteilung mitzuhelfen, dann sind Sie unsere neue Mitarbeiterin!

Unser Spital hat freie Arztwahl, 120 Betten und etwa 200 Geburten pro Jahr.

Falls Sie sich interessieren, schreiben oder telefonieren Sie uns. Unsere Oberschwester gibt Ihnen gerne Auskunft.

Telefon 064 71 46 21



Kantonales Spital Wolhusen

Wir, ein junges, aufgestelltes Gebär-Team, suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine

diplomierte Hebamme

Wir sind ein Landspital mit familiärer Atmosphäre und haben jährlich etwa 700 Geburten.

Arbeitest Du gerne selbständig und hilfst Du gerne mit bei der Schülerbetreuung? Dann melde Dich doch bei unserer leitenden Hebamme, Frau Carmen Spangenberg. Sie gibt Dir gerne unverbindlich Auskunft.

Bewerbungen sind zu richten an:
Kantonales Spital Wolhusen, Frau Vreny Kopp
Leitung Pflegedienst, 6110 Wolhusen.
Telefon 041 71 01 11

Kantonales Spital Wolhusen
Verwaltung
6110 Wolhusen
Telefon 041/71 01 11

Wir legen grossen Wert auf eine individuelle Betreuung von Mutter und Kind.

Damit wir diese Aufgabe erfüllen können, benötigen wir Ihre engagierte Mithilfe im **Gebärsaal**. Sind Sie die

dipl. Hebamme,

die über ein grosses Fachwissen und Eigeninitiative verfügt?

Bei uns lassen sich viele Ihrer Ideen in die Tat umsetzen. Als fortschrittliches Spital bieten wir, nebst einer guten sorgfältigen Einführung, ein offenes Arbeitsklima und ansprechende Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Wenn Sie bereit sind Verantwortung zu übernehmen, Neues dazuzulernen und ausserdem Ihr Wissen und Ihre Erfahrung an unsere Hebammen in Ausbildung weiterzugeben, sind Sie die ideale Verstärkung für unser Team.

Frau Margrit Eggli, Oberhebamme, gibt Ihnen am Telefon gerne weitere Informationen.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an Frau Liselotte Katulu, Leitung Pflegedienst.

Kantonales Frauenspital Bern
Leitung Pflegedienst
Schanzeneckstrasse 1
3012 Bern
Telefon 031 23 03 33





Wir suchen eine

dipl. Hebamme

Wenn Sie Freude an einer selbständigen Tätigkeit haben und eine angenehme Arbeitsatmosphäre suchen, ist das Kantonsspital Uri für Sie der richtige Arbeitsplatz.

Unser Herr Franzke, Leiter Pflegedienst, erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an das
Kantonsspital Uri
Personalabteilung
6460 Altdorf
Telefon 044 – 4 51 51

AGNES FRICK

VERMITTLUNG + BERATUNG
FÜR DAS SPITALPERSONAL

Für meine Auftraggeberin, eine führende Privatklinik in Zürich, suche ich die **initiative, engagierte Persönlichkeit**, für die

Leitung der Geburtsabteilung

Idealerweise verfügen Sie über eine KWS-IKP-Grundausbildung, die Zusatzausbildung als Hebamme und bringen einige Jahre Berufserfahrung im Bereich Wochenbett, Geburtshilfe und Gynäkologie, eine entsprechende Kaderausbildung, sowie eine erprobte, erfolgreiche Führungserfahrung von mindestens 3 Jahren mit.

Als starke Persönlichkeit verfügen Sie über ein gutes Einfühlungsvermögen und verstehen es, Ihre Mitarbeiter/innen zu motivieren und sie in fachlicher wie auch personeller Hinsicht zu führen und zu fördern.

Wirtschaftliches Denken und Handeln sind für Sie selbstverständlich.

Als kommunikative Persönlichkeit fördern Sie eine gute interdisziplinäre Zusammenarbeit und vertreten die Interessen auf verschiedenen Ebenen (Mitarbeiter/innen, Klinikleitung, Belegärzte, usw.) in diplomatischer Weise.

Die Klinik bietet Ihnen jegliche Unterstützung in Ihrer Aufgabe, Weiterbildungsmöglichkeiten, und überdurchschnittliche Anstellungsbedingungen an (leistungsorientierte Entlohnung, 5 Wochen Ferien, etc.).

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, freue ich mich darauf, Sie persönlich kennenzulernen und Sie eingehender zu informieren.

Ich versichere Sie meiner absoluten Diskretion.

Ihr Anruf oder Ihre Bewerbung erreicht mich unter folgender Adresse:

Neustadtgasse 7 – CH-8001 Zürich
Telefon 01 262 06 80



Bezirksspital Affoltern

Welche

Hebamme

mit Berufserfahrung

- möchte (möglichst bald) bei uns die Frauen und ihre Partner so begleiten, dass die Geburt des Kindes ein beglückendes Ereignis wird?
- möchte ihr Interesse an Homöopathie, Lumbaltherapie, Bachblüten und eigene, neue Ideen bei der Betreuung unserer mehr als 300 Frauen pro Jahr in die Tat umsetzen?
- möchte selbständig arbeiten, aber trotzdem die Sicherheit eines Teams spüren?

Wir Hebammen würden uns auf ein Gespräch mit Ihnen freuen. Telefon 01 763 22 85 (Monique Ruckstuhl oder Rosemarie Wettstein verlangen).

Bezirksspital Affoltern, 8910 Affoltern a.A.

SPITAL SCHWYZ

Wir suchen für unsere moderne geburtshilfliche Abteilung
1-2 diplomierte

Hebammen

Wir bieten:

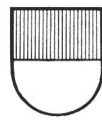
- Die Möglichkeit die Geburten **selbständig** zu leiten
- **Wartezeiten** verbringen Sie **zu Hause**
- Teilzeitarbeit ab 50% möglich
- Über 500 Geburten pro Jahr
- Angenehmes Arbeitsklima

Wir erwarten:

- Berufserfahrung
- Flexibilität
- Kollegiale Zusammenarbeit
- Stellenantritt sobald als möglich

Nähere Auskunft erteilen Ihnen gerne Frau Ruth Nauer,
Oberhebamme, (Telefon 043 31 24 89) oder Dr. Urs
Baumann, nebenamtl. Chefarzt (Telefon 043 21 39 03)

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie an
Spital Schwyz, Verwaltung, 6430 Schwyz.
(Telefon 043 23 12 12)



Kantonsspital Olten
4600 Olten

Telefon 062 34 41 11

Ein Ambulatorium – Ihr Arbeitsplatz?

Ambulatorium der Frauenklinik

Dipl. Krankenschwester KWS, AKP oder Hebamme

Arbeitspensum 80%, Eintritt nach Vereinbarung

Die Stelle beinhaltet:

- Arbeit in interessantem Spezialgebiet
- Disposition und Administration des Ambulatoriums
- Organisationsaufgaben in Zusammenarbeit mit den Ärzten und der Klinik

Die Stelle setzt voraus:

- Flexibilität, Selbständigkeit und Gewissenhaftigkeit
- Pflegerische Fachkompetenz und Interesse für das Spezialgebiet
- Flair für regen Kontakt mit Patienten
- Freude am Organisieren und Disponieren
- Eine Ader auch für Administrationsaufgaben

Wir setzen die Bereitschaft voraus, die Ultraschall-Diagnostik zu erlernen.

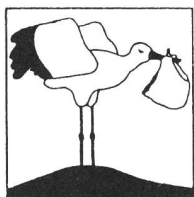
Die Stelle bietet:

- Grosse Selbständigkeit
- **Keine Nacht- und Wochenenddienste**
- Enge Kooperation mit allen Chargen der Klinik
- Breites, aber trotzdem überschaubares Arbeitsgebiet

Gerne orientieren wir Sie unverbindlich, rufen Sie uns an:

Ambulatorium Frauenklinik, Sr. Esther Amrhein,
Telefon 062 34 43 77 oder

Leitung Pflegedienst, Herrn H. Strub, Kantonsspital, 4600 Olten



Bezirksspital Fraubrunnen
3303 Jegenstorf

Wir suchen in unser junges Team und in unser modernes Spital mit 400 Geburten jährlich eine

dipl. Hebamme

Sind Sie an dieser Stelle interessiert, so nehmen Sie doch einfach unverbindlich Kontakt mit unserem Chefarzt, Hr. Dr. P. Tschannen, auf.

Bezirksspital Fraubrunnen
3303 Jegenstorf
Telefon 031 761 22 11



Spital Davos, das vielseitige Akutspital mit integriertem Langzeitbereich ist übersichtlich und bietet jedem Mitarbeiter Platz, sich zu entfalten.

Unser Ziel ist es, Patienten, Wöchnerinnen und Säuglinge jederzeit angepasst zu pflegen und zu betreuen.

Für unseren Gebärsaal mit ca. 200 Geburten im Jahr suchen wir eine

Diplomierte Hebamme

(auch Urlaubsvertretung)

Wir bieten Ihnen:

- selbständige Arbeit in kleinem Team
- enge Zusammenarbeit mit allen Diensten
- Möglichkeit zur persönlichen und beruflichen Weiterbildung

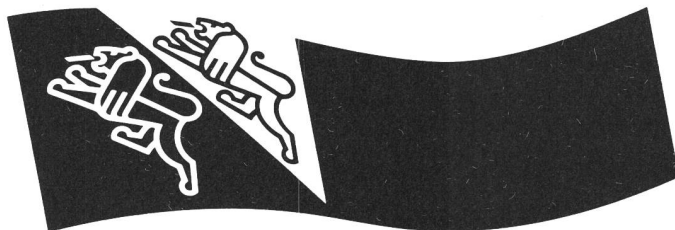
Sie sind:

- bestrebt, die Gebärenden individuell zu betreuen
- bereit, auf der Abteilung für Gynäkologie und Wochenbett mitzuarbeiten

Fühlen Sie sich angesprochen und herausgefordert? Nehmen Sie doch unverbindlich mit uns Kontakt auf (Telefon 081 44 12 12). Schnuppertag möglich.

Ihre Sr. Lydia, Leitende Hebamme,
Sr. Liselotte, Leiterin Pflegedienst

SPITAL DAVOS
Administration
Promenade 4, 7270 Davos Platz



THURGAUISCHES
KANTONSSPITAL MÜNSTERLINGEN

arbeiten im Münsterlingen

FAST WIE AM MEER

... direkt an den Ufern des Bodensees

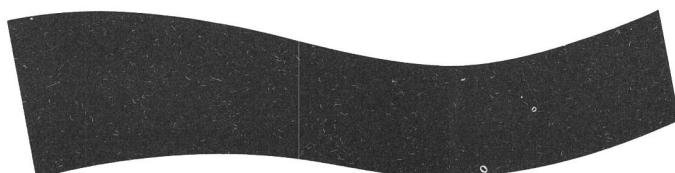


Zur Verstärkung unseres Mitarbeiterstabes im Gebärsaal suchen wir für baldmöglichst eine

HEBAMME

Wir bieten Ihnen gute Anstellungsbedingungen und eine freundliche Arbeitsatmosphäre in einem jungen Team.

Auskünfte erteilen Ihnen gerne die leitende Hebamme, Sr. Hildegard Vogt, und der Leiter des Pflegedienstes, Hr. Sidamgrotzki.
Telefon 072 / 74 11 11



REGIONALSPITAL LEUGGERN 5316 Leuggern / Aargau

Für die Geburtenabteilung unseres Belegarztspitals suchen wir eine

Dipl. Hebamme

mit fundiertem Wissen und Praxiserfahrung.

Sie sind bereit zum selbständigen Arbeiten und wünschen sich eine ganzheitliche Betreuung der Gebärenden und ihrer Partner. Sie arbeiten im Pikettdienst von zuhause aus und werden nur bei Geburten oder Schwangerschaftskontrollen, etc. ins Spital gerufen. Eurofunk oder Natel stehen Ihnen zur Verfügung. Gute Entlohnung ist zugesichert.

Wir erteilen Ihnen gerne und unverbindlich weitere Auskünfte. Setzen Sie sich mit unserer Hebamme Susanna Brogli oder mit unserer Pflegedienstleitung in Verbindung.

REGIONALSPITAL LEUGGERN
5316 Leuggern
Telefon 056 45 25 00

Willkommen in Cham.
Im Zugerland – zentral und schön gelegen – lässt sich's gut leben. Ein überschaubares Belegarztspital in lebendiger Gemeinde am See bietet gute Arbeitsplätze in aufgestelltem Team.

Unser Geburtshilfe-Team möchten wir bald optimal ergänzen. Darum suchen wir sofort oder nach Vereinbarung erfahrene

diplomierte Hebamme

(eventuell für Teilzeit-Beschäftigung). Wir erwarten von Ihnen gute fachliche Kenntnisse, Einfühlungsvermögen im Umgang mit den Patienten und nicht zuletzt einen guten Teamgeist. Interessante und abwechslungsreiche Arbeit und eine zeitgemässe Entlohnung.

Weitere unverbindliche Auskunft erteilt Ihnen gerne unsere Oberschwester Ruth. Wir freuen uns auf einen ersten Kontakt mit Ihnen.

Verwaltungsleitung Spital und Pflegezentrum Ennetsee,
Rigistrasse 1, 6330 Cham, Telefon 042-38 11 55



SPITAL UND PFLEGEZENTRUM ENNETSEE · CHAM



Kreisspital Bülach
Schwerpunktsspital der Region Zürcher Unterland

Per sofort oder nach Übereinkunft suchen wir für die geburts-
hilfliche Station (Chef- und Belegarztsystem) eine

Hebamme

Wir bieten:

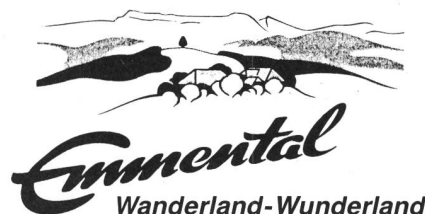
- selbständiges Arbeiten im Gebärsaal
- ein kooperatives Team
- Teilzeiteinsatz ab 50%
- ca. 800 Geburten pro Jahr

Wir erwarten:

- teamfähige und initiative Persönlichkeit
- Freude an einer umfassenden Betreuung von Mutter und Kind
- Mitarbeit im Schicht- und Bereitschaftsdienst

Interessiert? – Wir erwarten Ihren Anruf!

Kreisspital Bülach, Pflegedienstleitung, Spitalstrasse 24
8180 Bülach, Telefon 01/863 22 11



Bezirksspital in Sumiswald

Wir suchen eine

diplomierte Hebamme

(Teilzeitarbeit möglich)

Unser Spital hat eine überschaubare Grösse (130 Betten) und befindet sich im landschaftlich schönen Emmental, 15 km von Burgdorf und 35 km von Bern entfernt.

In unserem Schichtbetrieb erwarten Sie verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Aufgaben (ca. 300 Geburten pro Jahr). Zudem bieten wir Ihnen fortschrittliche Anstellungsbedingungen an.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Sr. Monika Rohrbach, Telefon 034 72 11 11 oder 034 22 03 79, gerne zur Verfügung. Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an das Bezirksspital in Sumiswald, z. Hd. Oberschwester, 3454 Sumiswald.



KRANKENHAUS APPENZELL I.L.
9050 Appenzell

Für die Gebär-Abteilung unseres Belegarztsitals (ca. 250 Geburten pro Jahr) suchen wir auf 01.11.1991 eine

DIPL. HEBAMME

die an einer individuellen Geburtshilfe im kleinen Team Freude hat.

- Wir bieten**
- einen modern eingerichteten Arbeitsplatz
 - ein angenehmes Arbeitsklima
 - Besoldung nach DBO Kanton St. Gallen
 - Weiterbildungsmöglichkeiten

- Wir erwarten**
- gute Fachkenntnisse
 - persönliche Betreuung von Mutter und Kind
 - Bereitschaft zu kollegialer Zusammenarbeit

Wenn Sie an dieser Stelle interessiert sind, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung:

- Schwester Gabi, leitende Hebamme
Tel. G. 071/87 75 75, Tel. P. 071/87 37 27
- Dr. med. Ekkehard Steuble, leitender Arzt Gynäkologie / Geburtshilfe Tel. 071/87 30 77



Pour notre **Maternité** (plus de 1000 naissances par année), le poste d'

- infirmière Sage-femme

ou

- Sage-femme responsable

est mis au concours.

Ce poste exige une formation professionnelle adéquate, une solide expérience en salle d'accouchement ou en US d'obstétrique, des compétences techniques reconnues, le sens de l'organisation, des aptitudes en pédagogie et de réelles qualités humaines.

Entrée en fonction: date à convenir.

Les offres écrites sont à adresser à la:
Direction de l'Hôpital de zone, Service du personnel,
Case postale 393, 1110 Morges



KANTONALES FRAUENSPITAL FONTANA, CHUR

Wir suchen zur Ergänzung unseres Teams

1 dipl. Hebamme oder Hebammenschwester

Auch **Teilzeiteinsätze** sind jederzeit möglich.

Unsere Oberschwester der geburtshilflichen Abteilung erteilt Ihnen gerne weitere Auskunft, Telefon 081 21 81 11.

Bewerbungen sind zu richten an die **Verwaltung des Kantonalen Frauenspitals Fontana, 7000 Chur.**



VILLE DE NEUCHÂTEL

Afin de compléter leurs effectifs, les hôpitaux de la ville de Neuchâtel Cadolles-Pourtalès mettent au concours un poste d'

infirmière sage-femme

pour le service de maternité salle commune.

Si vous souhaitez:

- exercer votre activité dans un hôpital de moyenne grandeur
- participer activement à la vie d'une équipe
- vous impliquer dans l'implantation du processus de soins et dans l'enseignement aux futures mères
- encadrer des élèves

Si vous possédez:

- un diplôme d'infirmière sage-femme
- la volonté de donner des soins individualisés

Alors vous êtes la personne à qui **nous offrons:**

- un poste stable avec possibilité après quelques mois de travailler à temps partiel
- une formation continue en relation avec votre poste et votre désir de faire une carrière
- une ambiance de travail sympathique dans le cadre d'unité de soins dont le nombre de lits est de 12
- la possibilité de vous occuper des mères avant, pendant et après l'accouchement

Entrée en fonction: immédiate ou à convenir

Pour tous renseignements, s'adresser à Mme Massy, ICS maternité, gynécologie, pédiatrie, hôpital Pourtalès, téléphone 038 24 75 75, entre 8h15 et 9h, 16h et 17h.

Les offres écrites sont à adresser, avec les documents d'usage, à l'office du personnel des Hôpitaux de la ville, Case postale 52, 2007 Neuchâtel

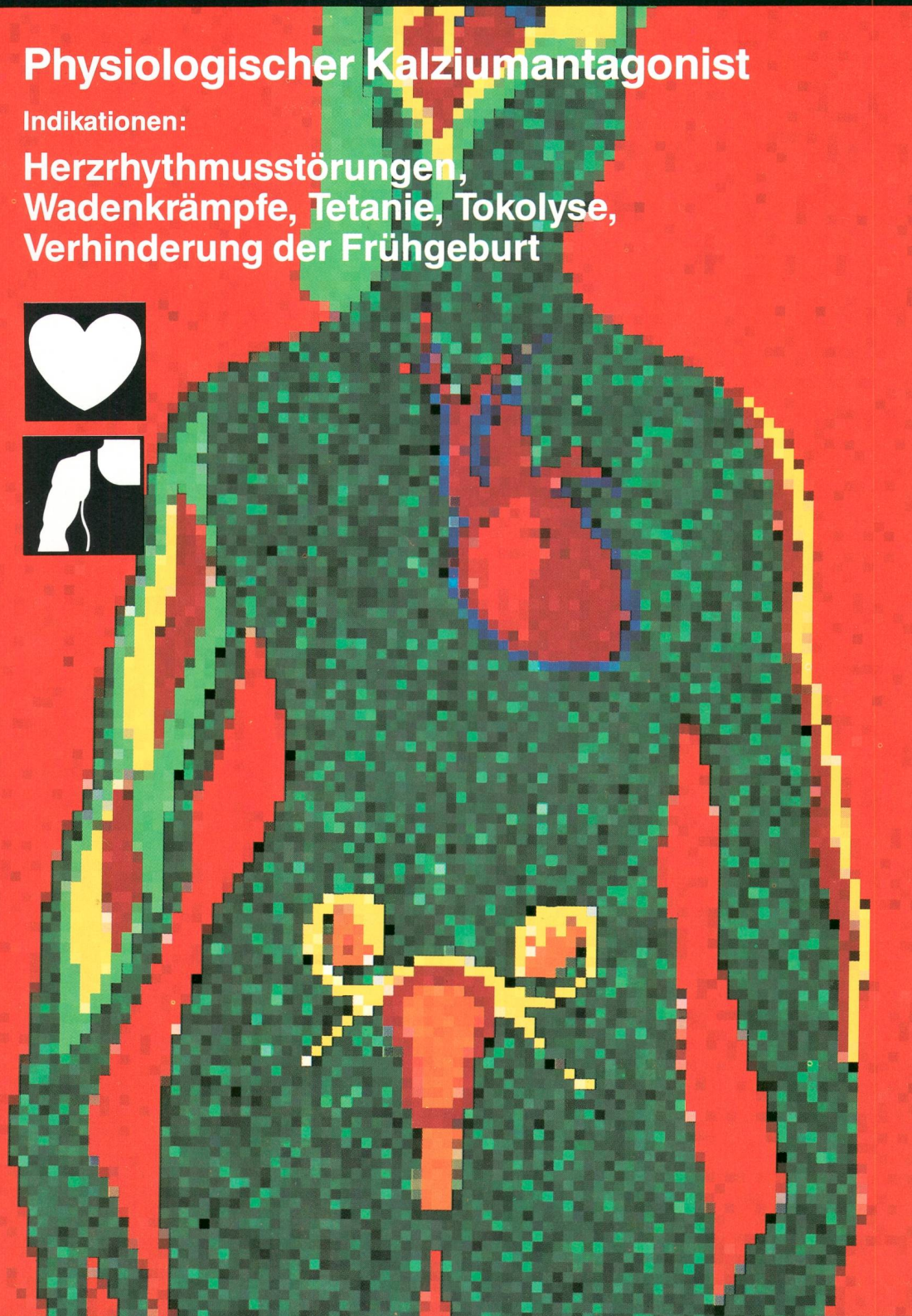
Magnesiocard®

Mono-Magnesium-L-aspartat-hydrochlorid-trihydrat

Physiologischer Kalziumantagonist

Indikationen:

**Herzrhythmusstörungen,
Wadenkrämpfe, Tetanie, Tokolyse,
Verhinderung der Frühgeburt**



Dosierung: Initial 3mal täglich 1 Beutel* (2 Tabletten); Kinder mit reduzierter Dosis. Erhaltungstherapie 1–2mal täglich 1 Beutel (2 Tabletten).

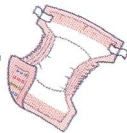
***kassenzulässig** (OP zu 20).

Weitere Formen: Ampullen zur Infusion mit 40 mmol Mg.

Weitere Informationen im Arzneimittelkompendium der Schweiz.

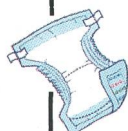
BIO/MED

Biomed AG, 8600 Dübendorf



SABINE GREIFE IST KINDERKRANKENSCHWESTER UND MUTTER:

„ES GIBT EINFACH KEINE WINDEL, DIE TROCKENER HÄLT ALS DIE PAMPERS. DABEI BLEIB' ICH.“



„Das habe ich schon als Kinderkrankenschwester festgestellt und jetzt auch bei meinem Sohn Aljoscha. Denn der Ultra-Kern der Pampers unterscheidet sich einfach von dem anderer Windeln.

Im Innern einer herkömmlichen Windel fehlt das Sauggel direkt unter dem Vlies. Die Nässe

Windel zweimal hintereinander die gleiche Menge Flüssigkeit gebe – und dann nach einer



Sabine Greife auf der Kinderstation.



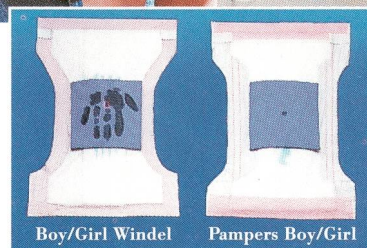
Sabine Greife mit Sohn Aljoscha.

kann dort nicht eingeschlossen werden. Bei der Pampers dagegen ist das Sauggel überall und gleichmässig verteilt. So wird die Feuchtigkeit vollständig aufgenommen und fest im Innern der Windel eingeschlossen, weg von Babys Haut.

Selbst wenn die Kleinen mehrmals in die Windel machen, bleiben sie schön trocken.

Das habe ich selbst getestet: Wenn ich auf eine Pampers Boy/Girl und auf eine andere Boy/Girl

halben Stunde auf beide eine Serviette drücke, kann bei der anderen Windel noch Nässe zurückkommen.



Boy/Girl Windel

Pampers Boy/Girl

Die Pampers dagegen bleibt schön trocken.

Die trockeneren Boys und Girls sind eben immer noch die Pampers Boys und Girls.“



PAMPERS. SOGAR WENN SIE NASS SIND, SIND SIE SCHÖN TROCKEN.